

## IHK-Lehrgangszertifikat

# Lehrgangszertifikat

Herr Thomas Heimhalt

geboren am 02.01.1957 in Karlsruhe

hat vom 11.11.2011 bis 07.07.2012

an dem IHK-Lehrgang

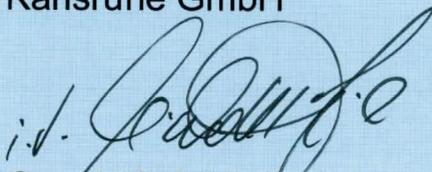
**Wirtschaftsmediator (IHK)**

mit Erfolg teilgenommen.

Der Lehrgang umfasste 200 Unterrichtsstunden.

Karlsruhe, 07.07.2012

IHK-Bildungszentrum  
Karlsruhe GmbH



Geschäftsfeldleiterin



„Unterstützt durch das Wirtschaftsministerium  
Baden-Württemberg aus Mitteln des  
Europäischen Sozialfonds“.

## **Ausbildungsinhalte**

### **Modul I: Einführung und Grundlagen der Mediation**

Definition, Grundlagen der Mediation, Prinzipien der Mediation, Verfahrensablauf und Phasen der Mediation, Abgrenzung der Mediation zu anderen Konfliktbelegungsverfahren (Strategien/Alternativen), Anwendungsfelder der Mediation, Überblick zu Kommunikations- und Arbeitstechniken

### **Modul II: Grundlagen, Ablauf der Mediation und Verhandlungstechniken-kompetenz**

Grenzen der Mediation, Einbeziehung von Experten, Einzelheiten zu den Phasen – Mediationsvertrag, Themensammlung, Interessensphase, Optionssammlung und Bewertung, Verhandeln und Vereinbaren, Abschlussvereinbarung, Arten der Mediation, Grundlage der Verhandlungsanalyse, Verhandlungsführung und Verhandlungsmanagement, Harvard-Konzept, integrative und distributive Verhandlungstechniken

### **Modul III: Konfliktmanagement**

Konflikttypen, Konfliktodynamik, Konfliktanalyse, Eskalationsstufen, Konfliktfaktoren, Interventionstechniken, Rollendefinition, Rollenkonflikte, gruppendynamische Prozesse, systemische Sichtweisen

### **Modul IV: Rolle und Haltung des Mediators**

Haltung, Wertschätzung, Respekt, Wahrnehmung und Reflexion, Neutralität und Allparteilichkeit, Distanz zum Konflikt und den Medianten, Aufgabe und Selbstverständnis des Mediators, Rollen und Aufgaben der Beteiligten

### **Modul V: Fragemethodik und psychologische Grundlagen**

Fragetechniken, Fragetypen, Arbeiten mit Hypothesen, Fragematrix – das „neun-Felder-Modell“, Fragemodell nach Tomm, psychologische Grundlagen, Umgang mit eigenen Gefühlen, Bewusstheit der eigenen Grenzen, Macht und Fairness in der Mediation, Selbstreflexion

### **Modul VI: Techniken**

Visuelle Tools in der Mediation – Visualisierungs- und Moderationstechniken, Grundlagen der Kommunikation, Kommunikationstechniken, aktives Zuhören, Paraphrasieren, Verbalisieren, Reframing, Spiegeln, Doppeln, verbale und nonverbale Kommunikation, Techniken zur Entwicklung und Bewertung von Lösungen

### **Modul VII: Methoden, Mediation und Marketing**

Verschiedene Lösungsmethoden im Überblick - Brainstorming, Rosinenpicken, sonstige Lösungsmethoden, Umgang mit schwierigen Situationen, Einzelmediation – Konzept und Durchführung, Möglichkeiten und Grenzen von Mediation und Marketing

### **Modul VIII: Rahmenbedingungen und Kurzmediation**

Einzelgespräche, Vor- und Nacharbeit von Mediationsverfahren, Dokumentation und Protokollführung, Einzelheiten zu den Mediationsphasen, Verfahrensmanagement und Zeitmanagement

### **Modul IX: Co-Mediation, Mediation mit großen Gruppen, „geschickte Fälle“, Ablauf und Rahmenbedingungen**

Vor und Nachbereitung, Einzelgespräche, Co/ Teammediation – Struktur und Ablauf, Mehrparteienmediation, Einbeziehung Dritter, Chancen und Risiken geschickter Fälle, Vorgehensweise in geschickten Fällen

### **Modul X: Vorbereitung auf die Praxis – Recht der Mediation**

Rechtliche Rahmenbedingungen – Mediationsvertrag, Berufsrecht, Verschwiegenheit, Vergütungsfragen, Haftung und Versicherung, Einbettung in das Recht des jeweiligen Grundberufs, Rechtsdienstleistungsgesetz, Abschlussvereinbarung und die Mitwirkung des Mediators, rechtliche Bedeutung und Durchsetzbarkeit der Abschlussvereinbarung unter Berücksichtigung der Vollstreckbarkeit

### **Modul XI: Recht in der Mediation,**

Rolle des Rechts in der Mediation, Abgrenzung von zulässiger rechtlicher Information und unzulässiger Rechtsberatung in der Mediation, Abgrenzung zu den Aufgaben des Parteianwalts, Sensibilisierung für rechtliche Relevanz, wann sind Experten notwendig, Mitwirkung von Rechtsanwälten in der Mediation

In allen Modulen wurden Rollenspiele mit Feedback und Analyse durchgeführt. Die Teilnehmer wurden über die Bedeutung von Supervision informiert.